

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für

den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feiertunden“, „Unser Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einfl. Trägerlohn A 1.60; Einzelnummer 10 Pfennig. Erscheint an jedem Werktag. Verbreitete Zeitung im Oberamtsbezirk. Schriftleitung, Druck und Verlag von O. W. Jäger (Joh. Karl Jäger) Nagold, Marktstraße 14



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: 1 spaltige Morgen-Zeile über deren Raum 20 Pf., Familien-Anzeigen 15 Pf., Rest-Anzeigen 10 Pf., Sammel-Anzeigen 50% Rabatt. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für Feiern, Ausstellungen und Chiffre-Anzeigen wird keine Beschränkung übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Vertriebs-Kto. Stuttgart 5118

Nr. 77

Geegründet 1827

Donnerstag, den 2. April 1931

Fernsprecher Nr. 20

105. Jahrgang

Italien

Der Vorkonferenzrat des Reichstags ist zu Mittwoh, 8. April, vormittags 11 Uhr, zu einer Sitzung einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht der kommunistische Antrag auf sofortige Einberufung des Reichstags, der nach dem Antrag der Kommunisten zu der neuen Notverordnung Stellung nehmen soll.

Das englische Unterhaus hat mit 263 gegen 220 Stimmen ein Gesetz angenommen, nach dem ein Verbraucherverrat eingesetzt und das Handelsministerium ermächtigt wird, die Preise für bestimmte Waren einschließlich Lebensmittel durch Verordnung zu regeln.

Rom und die Getreidekrise

Am 26. März trat die vom Internationalen Agrarinstitut einberufene „Getreidekonferenz“ zusammen. Nicht weniger als 45 Staaten sind dabei vertreten, die Vereinigten Staaten wieder einmal nur als „Beobachter“. Die Konferenz soll vier Punkte behandeln: 1. Internationale Regelung der Getreideerzeugung; 2. Regelung des internationalen Getreidekredits für den Getreideanbau; 3. Regelung des internationalen Getreidehandels und 4. Bewertung der großen Vorräte.

Die Getreidekrise ist eine Weltkrise. Es ist nicht das erstemal, daß man da und dort Versuche machte, wie man aus der mangelhaften Lage herauskommt. Wir erinnern an die vorigen Jahre in Sinala und in Warschau abgehaltenen Konferenzen der südosteuropäischen Agrarstaaten (Rumänien, Jugoslawien, Bulgarien, Ungarn, Tschechoslowakei und Polen), die bekanntlich Präferenz (Vorzugs-) Zölle für die Einfuhr ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse verlangten und diese Forderung mit allem Nachdruck auch in Genf vertraten. Auch in Paris fanden Zusammenkünfte von Vertretern dieser Staaten statt, wobei man sich mit Einrichtung von Ausfuhrinstituten befaßte. Kurz: die Getreidekrise brennt überall den Agrarstaaten und den Bauern so sehr auf die Nerven, daß sie nach möglichst schneller Abhilfe rufen.

Woher aber diese Krise? Zunächst ist sie eine natürliche Folge der Getreide-Überproduktion. In aller Welt, wo es irgendwie der Boden zuließ, hat man die Erzeugung von Getreide ausgedehnt, ohne mit dem erforderlichen Absatz zu rechnen. So wurden in Kanada, Argentinien und Australien seit 20 Jahren die Anbauflächen für Weizen mehr als verdoppelt, so daß diese Länder allein heute mehr als 90 Prozent des Weltbedarfs zu decken imstande sind. Dazu kommt nun plötzlich Sowjetrußland, das 18 Jahre lang mit seinem Getreideangebot dem Weltmarkt fern blieb. Im Interesse seines Fünfjahresplans, der bis 1933 abgelaufen ist, braucht Sialin aber Geld um jeden Preis. Die Ausfuhr soll recht viel Kapitalien, die man zu der Industrialisierung dieses riesigen Bauernvolkes braucht, ins Land bringen. Daher die russischen Schleuderpreise für russisches Getreide, Holz usw. Die andern getreideerzeugenden Länder mögen zu sehen, wie sie auf dem Weltgetreidemarkt dagegen aufkommen können.

Noch schlimmer fast als die Überproduktion wirkt die gleichzeitige Abnahme des Getreide-Verbrauchs. Kenner der Verhältnisse berechnen die Verminderung des Brotverzehrs auf 10 bis 15 Prozent der Vorkriegszeit. Die Leute halten sich mehr an Obst, Gemüse und Milchzeugnisse als unsere Vorfahren. Dazu die Kantinen, die gegen sehr mäßige Preise den Arbeitern und Angestellten Fleisch statt Brot bieten.

Uns Deutschen wird die römische Getreidekonferenz, die wir selbstverständlich beistehen (deutscher Vertreter Dr. Hermès) nicht viel nützen. Wir haben ja die Roggenfarge, der wir durch Erweiterung des Weizenbaus und des Beimahlungszwangs möglichst abhelfen suchen. Unsere Landwirtschaft hat auch wenig Interesse an der Erleichterung der Getreideeinfuhr. Im Gegenteil! Unsere Bauern wären herzlich froh, wenn sie ihre großen Getreidevorräte zu einiaermäßig hohen Preisen absetzen könnten.

Die Weizenkonferenz

Rom, 1. April. In den Verhandlungen der Konferenz wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Das Ergebnis der Aussprache faßte der Vorsitzende folgendermaßen zusammen:

Gegen die hauptsächlich von den überseeischen Getreideausfuhrländern vertretene Forderung einer Beschränkung der Anbauflächen in den zu teuer erzeugenden Ländern bestehen, wie er ausführte, wirtschaftliche, technische und auch politische Schwierigkeiten. Günstiger liegen seiner Meinung nach die Aussichten des Fernen Ostens. Bezüglich der zweiten Frage, Neuregelung des internationalen Getreidehandels, sind in der allgemeinen Aussprache bestimmte Vorschläge über die Kontingentierung der Getreideausfuhr der einzelnen Länder und über die Preisgestaltung gemacht worden. Eine weit wichtigere Rolle spielen aber die Fragen, die mit der Gewährung von Vorkontingenten zusammenhängen. Sie wurde von dem öster-

reichischen Abordnungsführer Dollfuß für die Donauländer als praktische Lösung empfohlen. Der dritte Punkt schließlich, der zur Erörterung stand, betraf die Kreditfrage und insbesondere die Gewährung kurzfristiger Kredite für die Ostarraritäten.

Die Einzelberatungen der Vorschläge und Anregungen, die sich aus der Aussprache ergeben haben, werden in den nächsten Tagen in drei Unterausschüssen vorgenommen.

Neueste Nachrichten

Der evangelische Kirchenvertrag

Berlin, 1. April. Der Kirchenrat der Ausrufungsunion ist nach Berlin einberufen worden, um zu dem Ergebnis der letzten Verhandlungen zwischen Staat und Kirche über einen Kirchenvertrag Stellung zu nehmen, nachdem die preussische Regierung den Wünschen der Kirchen in der umstrittenen Frage der politischen Klausel etwas entgegengekommen ist. Eine endgültige Entscheidung dürfte erst nach Ostern zu erwarten sein, wenn die Generalsynode zusammentritt. Ueber die Einzelheiten der sehr auf einer mittleren Linie gefundenen Lösung verleiht, daß vom Staat bei Anwendung der politischen Klausel nur staatspolitische Bedenken gegen die Ernennung eines kirchlichen Obergewaltigen erhoben werden können. Der von der Kirche mit Nachdruck vertretene Forderung auf Einsetzung eines obligatorischen Schiedsgerichts in den Vertrag soll in der Form entsprechend werden, daß im Fall von Meinungsverschiedenheiten zwischen Kirche und Staat ein paritätisch zusammengesetzter Ausschuss berät und nach genauer Prüfung ein Gutachten erstattet.

Der Stahlhelm an den Reichspräsidenten

Halle, 1. April. Der zweite Bundesführer des Stahlhelms, Oberstleutnant a. D. Düsterberg, hat an den Reichspräsidenten folgendes Telegramm gesandt: Die preussische Polizei benutzte, entgegen der amtlichen Erklärung der Reichsregierung, daß die Notverordnung nicht gegen das Volksbegehren des Stahlhelms richte, sie zu starkem Kampfe gegen die vaterländische Bewegung. So wurde selbst eine Bismarckfeier am 31. März in Halle während der Festrede politisch auf Grund der Notverordnung aufgelöst. Wenn die Reichsregierung nicht eintritt, droht die Notverordnung die nationalen Kreise Deutschlands vollständig zu entrechten.

Eine ähnliche telegraphische Beschwerde ging an den Reichskanzler Brüning ab.

Der Polizeibericht sagt, der aufführführende Polizeibeamte habe den Redner in einer Versammlung in der

Stylosbrauerei in Halle am Dienstag wegen einiger Neuerungen verurteilt. Die Versammlung sei dadurch in Erregung gekommen, worauf der Beamte die Versammlung geschlossen habe.

Der preussische Innenminister Severing teilt mit, daß er den Polizeipräsidenten in Dortmund angemahnt habe, das beschlagnahmte Plakat des Stahlhelms zum Volksentscheid wieder freizugeben.

Eine amerikanische Stimme zur Notverordnung

New York, 1. April. Das liberale Blatt „New World Telegram“ schreibt: Die neueste Notverordnung der deutschen Regierung habe in Amerika großes Aufsehen erregt. Es scheint wenig Hoffnung zu bestehen, die Demokratie auf kapitalistischer Grundlage in Deutschland zu retten ohne weitgehende Streichungen der Tributlasten und Kriegsschulden, sowie allgemeiner Herabsetzung der Zollschränken. Die patriotische „Baltimore Sun“ schreibt, die Notverordnung komme einer Diktatur gleich. Man müsse aber zu der Ehrlichkeit und der Vernunft Hindenburgs das Vertrauen haben, daß er der Verordnung eine zweckmäßige Wirkung gebe und Mißbrauch verhindere.

Württemberg

Stuttgart, 1. April

Offizieren des Finanzausschusses. Der Finanzausschuss des Landtags hat gestern die Vorbereitung des Staatshaushaltsplans für 1931 und 1932 beim Haushalt des Kultministeriums unterbrochen und wird keine Sitzungen erst in der zweiten Woche nach Ostern, am Dienstag, 14. April, wieder aufnehmen. Mit dem Wiederzusammentritt des Landtags zur Beratschlagung des Plans ist nicht vor Anfang Mai zu rechnen.

Kornwehheim wird Stadtgemeinde. Das Staatsministerium hat beschlossen, der Gemeinde Kornwehheim die Eigenschaft einer Stadt zu verliehen.

Geschäftsabstimmung. Die Firma Robert Mayer & Co., Maschinen- und Gas-, Wasser- und elektrotechn. Geschäft in Stuttgart, Friedrichstraße 19, feiert am 1. April d. J. ihr 30jähriges Geschäftsabstimmung. Als im Jahr 1903 der bis dahin noch rüstige Gründer des Geschäfts starb, führten 5 Söhne getreu dem Vorbild des Gründers das Geschäft weiter und trugen den guten Ruf des Hauses in immer weitere Kreise bis weit in das Ausland hinaus.

Die staatlichen Kassen bleiben nach § 55 der Dienstordnung der Staatsbehörden am Ostermontag geschlossen.

Dr. Frick gestürzt

Welsch, 1. April. Der hüringische Landtag hat heute vormittags die sozialdemokratischen Mißtrauensanträge gegen Staatsminister Dr. Frick und Staatsrat Marbacher mit den Stimmen der Sozialdemokraten, Kommunisten, der Staatspartei und der Deutschen Volkspartei gegen die Stimmen der übrigen Regierungsparteien angenommen. Damit sind Frick und Marbacher gestürzt.

Die Landesversammlung der Deutschnationalen Volkspartei nahm eine Entschließung an, daß die Fraktion sich an keiner Regierungsbildung beteiligen werde, an der die Sozialdemokratie teilnehme.

Eine Dienstentlassung aufgehoben

Leipzig, 1. April. Der Reichsdisciplinarhof hat auf die Berufung des Regierungsrats Fabricius vom Landesfinanzamt Brandenburg zu Berlin die Entscheidung der

Berliner Disziplinarkammer am 1. März 1930, durch die gegen Fabricius wegen Dienstvergehens auf Dienstentlassung erkannt worden war, aufgehoben und die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an die Vorkammer zurückverwiesen.

Die bayerische Regierung zur Notverordnung

München, 1. April. Gegenüber einer neuen Betonung durch den Reichsinnenminister Dr. Brüning, daß die Notverordnung vom 28. März mit der bayerischen Regierung durchgesprochen worden sei, erklärt die bayerische Regierung wiederholt amtlich, daß sie von der Notverordnung, die sie nicht billigt, vollkommen unberührt worden sei. Der Reichsinnenminister habe allerdings den Ministerpräsidenten Dr. Held von der Verordnung in Kenntnis gesetzt, aber erst, nachdem die Verordnung bereits in den Berliner Zeitungen veröffentlicht worden war.

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsstreckung

Das Gutachten für Arbeitsstreckung

Berlin, 1. April. Dem Reichsarbeitsministerium liegt nunmehr ein Gutachten des Ausschusses für Arbeitsbeschaffung und Arbeitsstreckung vor. Die Arbeitsbeschaffung, so wird ausgeführt, hänge ganz davon ab, wie sich das Kreditwesen namentlich für das Bankgewerbe entwickle. Ende April werden sich die zuständigen Stellen darüber klar werden, wie weit das Hauptprogramm ausgedehnt werden könne. Eine Art freiwilligen Arbeitsdienstes solle überall dort eingeführt werden, wo sich praktische Möglichkeiten dafür bieten, die natürlich auch von der Kapitalfrage abhängig seien.

Um die Arbeitsstreckung durchzuführen, wird der

Reichsarbeitsminister nach Ostern mit den einzelnen Industriezweigen verhandeln. Es soll unter allen Umständen vermieden werden, daß die Wirtschaft dabei durch Schenkung oder Bürokratisierung geschädigt werde. Man wird deshalb wohlwollend für jede Industrie einen besonderen Ausnahmefall einsehen, in der auch Nachteile der betreffenden Industrie liegen. Der von dem Reichsarbeitsminister Siegerwald angekündigte gesetzliche Zwang solle nur da angewendet werden, wo man sich gegen eine vernünftige Regelung sperre. Vertreter der Brauereibranche haben vor etwa 8 Tagen dem Reichsarbeitsminister ihre Bereitwilligkeit erklärt, eine Arbeitszeitverlängerung vorzunehmen, die die Möglichkeit bietet, 10 Prozent Arbeiter mehr einzustellen.



Für 11 Millionen Mark Lippensäfte hat nach einer Mitteilung der Reichstagsabgeordneten Camerenz...

Brand eines Krankenhauses. Bei Ausführung von Schweißarbeiten auf dem Dachboden des 1909 erbauten Knappschaffs-Krankenhauses in Langendobber (Welf.)...

Das Erdbeben in Nicaragua

2500 Tote?

Am Dienstag vormittag 10 Uhr (4.50 Uhr mittell. z. s. ä. Zeit) trat in Managua, der Hauptstadt des mittelamerikanischen Staates Nicaragua, ein kurzes, aber heftiges Erdbeben ein...

Da auch die Funkstation zerstört wurde, gelangten die Nachrichten anfangs nur sehr spärlich hinaus...

Nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen schätzt man die Zahl der Toten auf tausend; mehrere tausend Menschen sollen verletzt sein...

Handel und Verkehr

Die Fluglinie Berlin-Rom eröffnet

Die neue Fluglinie Berlin-München-Mailand-Rom wurde am 1. April in München eröffnet. Das Flugzeug „Rotterdam“ der Deutschen Luft Hansa...

Ein neuer Flug London-Australien. Der Londoner Flieger Scott ist von dem Flughafen Sydney abgeflogen...

Ein Schenkerprojekt

Hamburg, 1. April. Die mit der Berliner Expeditionstrasse Schenker u. Co. zusammenhängende Firma Kinkel & H. hatte infolge Annahmens des Postverkehrs...

Kontakte und Vergleichsverfahren im März 1931. Nach Mitteilung des Reichsgerichtsrats wurden im März 1931 durch den Reichsanzeiger 127 neue Kontakte...

Satzungseinstellung. Seiden- und Borsirma Wagner u. Göbly-Berlin. Verbindlichkeiten 400 000 RM. - Gewerkschaft e. G. m. b. H. in Gladbach-Rheindt.

Löschung des Vermählungszwangs. Da in den vergangenen Monaten auf Grund der Preisentwicklung von In- und Auslands...

Erhöhung des Vermählungszwangs bis zum Schluss des Wirtschaftsjahrs zu sichern, hat der Reichsverwaltungsrat...

Märkte

Heilbronn, 1. April. Schlachthofmarkt. Auftrieb: 7 Kälber, 44 Jungrinder, 7 Rinder, 143 Kälber, 235 Schweine...

Veitshöchheim. Das Café Remond in Baldhausen/Dt. Weibheim ging um den Preis von 20 000 RM. an die Gemeinde...

Soatenstand in Württemberg zu Anfang April 1931. Landesdurchschnitt (1 gl. sehr gut, 2 gl. gut, 3 gl. mittel, 4 gl. gering, 5 gl. sehr gering)...

Das große Los (1000000) - Bestellen Sie sich ein 2. Preis 500 000 Mark...

Neo-Ballistol-Kleber-Armeeöl - Einziges Waffenöl, welches von staatlichen Ministerial-Instituten und Armeen...

Reichtum - Erwerblichkeits durch Erfindung. Brauchbar geg. Paris Pat. Ing. Ebel, Braunschweig, Patente 55.

Gestorbene: Leonhard Eisenhardt, Amtsdienner, Dachtel - Matthias Pfeiffer, Küfermeister, 71 Jahre...

Wetter - Die Wetterlage wird vorwiegend durch einen Hochdruck beeinflusst, dessen Kern sich über Skandinavien befindet...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten einschließlich der Beilage Haus, Garten und Landwirtschaft.

Der Sonne entgegen

nach Haller am Haldersee in Tirol fahren wir mit bequemem Luxus-Omnibus jeden Sonntag zu einem achtstündigen Aufenthalt im Hotel Alpenhof am See 1182 m hoch

Höhenjohannisbrot für Erholungsbedürftige - Sonnenseit von 8 Uhr vormittags bis 17 Uhr nachmittags...

Benz & Koch, Nagold - Telefon Nr. 2.

Gärtingen. (Gäubahn.) Laubstamm-Holzverkauf - Aus dem Gemeindefeld Distrikt „Markt“ kommen zum Verkauf...

Dienstag, den 7. April 1931. 127 Eichen m. Jm. 4, 34 L., 7, 67 H., 20, 11 H., 34, 54 IV. 23 Rotbuchen m. Jm. 1, 51 L., 2, 8 H., 6, 07 H., 4, 78 IV. 1 Birke mit Jm. 0, 57 IV.

Donnerstag, den 9. April 1931. 180 Eichen mit Jm. 22, 28 IV., 42, 0 V., 3, 56 VI. 36 Buchen mit Jm. 7, 71 V., 1, 80 VI. 4 Aspen mit Jm. 0, 42 V., 0, 29 VI.

Zusammenkunft je 1/2 10 Uhr beim Waldhörn, 1/4 10 U. Kreuzung Dampfschlepper-Dampfermer Straße. Auszüge auf Bestellung durch Förster Steinat hier. Gemeinderat.

Damen und Herren - geübten Alters von gutem Wesen mit Verhandlungsfähigkeit u. Ubergangsgabe finden bei bedeutendem Unternehmen nachweisbar Haupt- oder nebenberuflich auskömmlichen Verdienst. - Offerten unter Postfach 252 Stuttgart.

Kaffee - Frisch gebranntes Kaffee aus heutiger Röstung bei Friedrich Schmid, Nagold

Allüberall bekannt ist's schon. Am besten heizt man mit „Union“.

Damenhüte in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen. Frauen-Hüte 4.50 6.50 8.50 usw. Jugendliche Hüte 2.90 3.90 5.50 usw. Kinder-Hüte 1.75 2.75 3.50 usw. Geschwister Gutmann Eberhardbau Stuttgart

Freiringe empfiehlt in grosser Auswahl Gravierung gratis Fr. Günther Usmarher Nagold

Ostergras in Beutel - Seidenpapier - Servietten - Confectbeutel - Teller - Anhänger in großer Auswahl G. W. Zaiser

Ostereier und Osterhasen aus Zucker und Schokolade in guter Qualität und schöner Ausführung finden Sie in grosser Auswahl preiswert bei H. Lang, Nagold Konditorei und Café

Nagold, den 2. April 1931. Trauer-Anzeige. Meine liebe Gattin, unsere gute, verehrte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Mina Vollmer geb. Walz ist gestern abend nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 47 Jahren in die ewige Heimat abgerufen worden. Namens der trauernden Hinterbliebenen: der Gatte: Heinrich Vollmer, Rechnungsrat mit seinen Kindern Klara, Walter u. Elise Von etwa jugendlichen Bekleidungsbesuchen bitte ich absehen zu wollen. Die Beerdigung findet am Samstag, nachmittags 2 Uhr, statt.

Schenkt Bücher zu jedem Fest - das kilo 10 s verkauft G. W. Zaiser.

Tag des Kreuzes

„Du kreuzest im verzüngten Strahl der Sonne des Kreuzes Schatten auf die lichte Erde...“

Tag des Kreuzes... Er ist für Deutschland in einem besonderen Ausmaß gekommen... das es ist angebracht, diesen Gedanken auch wirklich ernstlich durchzudenken.

lauer das Gespenst des Verfalls, und da nügen die klingenden Worte vom Wiederaufbau nicht das geringste.

Es gibt eindrucksvolle Zahlen. Die Selbstmordziffer ist im letzten Jahrzehnt um fünfzig Prozent gestiegen... Das ist eine böse Sache, und sie wird nicht dadurch besser, daß man jetzt anstatt Selbstmord das sanfter klingende Wort „Freitod“ anwendet.

Kreuz und Leid, das wird in einem Atem genannt... Kreuz und Leid, das wird in einem Atem genannt. Man spricht in volkstümlicher Weise davon, daß jeder sein Kreuz tragen müsse.

Karfreitag

Von Prälat D. Dr. Schöeller-Stuttgart.

Am Christfest, Ostern und Pfingsten erklingt ein freudiger Ton... Karfreitag der Christenheit. Eindrucksvoll ist alles, was uns von Jesu erzählt wird.

Es ist wahrhaftig auch nichts Kleines, wenn man sagt, Christus sei einen heldenhaften Märtyrertod gestorben... Unter so viel menschlicher Feigheit und Charakterlosigkeit ist es immer etwas Großes um einen, der liebend stirbt.

Ist es nicht so, daß sich in diesem Falle der tödliche Haß gegen denjenigen wandte, der wie sonst keiner nur geliebt und nur gedient und nur das zeitliche und ewige Wohl aller gewollt hat?

Wer aber dem wirklichen Geheimnis des Todes Christi näher kommen will, der höre auf das, was Christus selber darüber gesagt hat... Er wußte und bezugte, daß gerade sein Sterben Heil und Leben bringen werde.

neuen Bundes sei, der zwischen Gott und Menschen und zwischen Menschen untereinander aufgerichtet werden soll... Der Heiland hat sterbend bezeugt, daß sein Tod ein Heilstod sei.

Wir sprechen von einem Geheimnis des Kreuzes und wollen damit sagen, daß es gedankennützig und in voller Tiefe nicht auszuschöpfen sei, inwiefern das Sterben Christi diese einzigartige Bedeutung für die Stellung Gottes zur sündigen Welt hat.

Karwoche und Ostern

Wenn der Winter seine Rolle ausgespielt hat und der Frühling ins Land zieht, gibt es ein allgemeines Wiederaufleben... Daher wurde das Osterfest von jeher als ein rechtes Festbegangungsbegangung begangen.

In den christlichen Kirchen wurde der letzte „Salve-Gottesdienst“ abgehalten, was auf die Passionstriebe des heiligen Bernhard von Clairvaux zurückgeht... „D Haupt voll Blut und Wunden“ heute noch gesungen.

Und so ging es durch die ganze Woche... Gleich am Palmsonntag lag es an, mit einer feierlichen Prozession in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei der der „Palmesel“ die größte Rolle spielte.

Und das war eigentlich nur erst die Einleitung der jährlich wiederkehrenden Osterspiele, deren älteste noch in lateinischer Sprache aus Tegernsee stammt.

menschliche Verführung, dies näher zu begründen, und gemacht worden, in alter und in neuer Zeit... Aber der Glaube lebt nicht von theologischen Fassungen und Formulierungen, sondern vom Evangelium als dem geoffenbarten Rat und Willen Gottes.

„In guten Tagen liebt in Hof und Saal ich nicht das Bild der Schmerzen und der Qual...“

Vorostern in Jerusalem

Von Dr. phil. Walter Schmidt.

Düstere Todesnacht des Karfreitags — und heller Morgen der Auferstehung... Das freundliche Weihnachtsfest wird langsam vorbereitet durch die Adventszeit.

Zur Zeit der heiligen Geschichte, als an jenem Osterfest die Leiche des gekreuzigten Lebensfürsten dort bei Golgatha in Jerusalem in der kalten Steingruft lag... Das erkennen man und erlebt man in Jerusalem heute noch.

Karlamstag ist es, hinauf gen Golgatha wölgt sich ein Menschenstrom... Karlamstag ist es, hinauf gen Golgatha wölgt sich ein Menschenstrom, Pilger aus allen Ländern des Erdballes.

„In der letzten Nacht, als er in die Welt einzog...“

Roch zu Anfang des 16. Jahrhunderts setzte Herzog Georg der Bärtige von Sachsen 2000 Gulden aus, damit in Freiberg, Brothenhain, Reichen und anderen Städten in diesen Tagen „das ganze Leben und Leiden des Heilands“ dargestellt würde.

Endlich kam der Ostermontag herauf... Endlich kam der Ostermontag herauf. Da stand jeder schon in aller Frühe auf, um zu sehen, wie die Sonne drei Freudenstränge machte.

Und nicht die Sonne allein ließ man springen... Und nicht die Sonne allein ließ man springen. Jede bei Ostermontag stand bis ins 18. Jahrhundert hinein eine uralte Eiche mit sieben weit ausladenden starken Bürgeln.

Endlich war vielfach sogar die Festpredigt ein Ausdruck der Freude und Heiterkeit... Endlich war vielfach sogar die Festpredigt ein Ausdruck der Freude und Heiterkeit. Ein großer Moment war es immer, wenn der Geistliche das „Halleluja“ anstimmte.

Advertisement for 'Armeeröhl', 'Kaiserwurst', 'Schokolade', 'Gold', 'Mer', 'kt', 'r' products.

Haus-Garten- und Landwirtschaft

Beilage zum Nagolder Tagblatt „Der Gesellschafter“ / Donnerstag, den 2. April 1931

Nagolder Tagblatt „Der Gesellschafter“

Knochenfranke Tiere.

Besonders in trockenen Jahren erkranken viele Rinder an Rachitis, Knochenweiche oder Knochenbrüchigkeit.

Vor einigen Jahren erkrankten mehrere Kühe meines Bestandes an dieser Krankheit. Sie zeigte sich durch mangelhaftes Aufleben, Ältern der Beine, dauerndes Verlegen des Körpergewichtes von einem Bein auf das andere und schlechtes Fressen.

Der Erfolg war überraschend. In den leichteren Fällen war in vierzehn Tagen von einer Krankheit nichts mehr zu sehen. Nur eine Kuh, bei der die Krankheit schon so weit vorgeschritten war, daß sie nicht mehr allein aufstehen und wohl wegen Schmerzen in den Rippen schlecht fressen konnte, benötigte mir etwas längere Zeit.

Wenn auch heute durch Sigantol und andere Mittel die Heilung wohl ebenfalls zu erzielen ist, so möchte ich doch auch auf die Wirtschaftlichkeit der Nischenfütterung aufmerksam machen.

Der Kornfries

Unter Kornfries versteht der Landwirt im allgemeinen den Kornkäfer (Calandra granaria). Es ist dies ein kleiner, etwa erbsenaröhrer, schwarzer, harrschaliger Käfer, der einen langen Rüssel hat.

Die vom Rauchen Grund - Advertisement for Rauhen Grund cigarettes

(Fortsetzung 54) ... Da schämten sie sich ihres Mißtrauens und ihrer mangelnden Einsicht und gaben eilends her, was sie hatten.

Es tatterte und gelste jetzt überhaupt tagtäglich im Rauchen Grund von den geschwunden eisernen Kennern, den tausenden Kurieren der neuen Zeit.

An dem Tage, wo von der Regierung der Bescheid gekommen war, daß das Talsperrenprojekt endgültig genehmigt, hatte sich Jenner von Grund eingeschlossen in seinem Zimmer.

Nähe der Keimlinge durchdringt. Der Käfer erscheint im Jahr in zwei Generationen. Die erste schlüpft im Juli, die zweite im September. Nur bei sehr günstigen Bedingungen bildet sich eine dritte Generation.

Aus dem Gesagten geht hervor, wie die Bekämpfung zweckmäßig durchzuführen ist. Die erste Generation schlüpft im Lauf des Monats Juli. Es ist das die Zeit, in der im allgemeinen wenig Getreidebestände auf den Böden sind.

Mindestens ebenso wichtig wie die Durchgabung der Getreidebestände ist aber die Behandlung der Speicherräume. Gerade auf diesem Gebiet müßte eine wesentlich größere Sorgfalt beachtet werden, wenn die Kornkäferplage eingedämmt werden soll.

Nur wenn gegen den Kornkäfer infamatisch angesetzt wird, kann die weitere Ausbreitung dieses Schädlinge verhindert werden. Es sind Fälle bekannt, in denen große Getreidemengen von den Käfern zurückgewiesen wurden.

wird, kann die weitere Ausbreitung dieses Schädlinge verhindert werden. Es sind Fälle bekannt, in denen große Getreidemengen von den Käfern zurückgewiesen wurden.

Nicht den Maulwurf jagen, sondern die Wiese pflegen!

Der Maulwurf ist auf den Wiesen kein gern gesehener Gast, aber es dürfte doch heute jedem Landwirt bekannt sein, daß er ein nützliches Tier ist.

Vermehrung des deutschen Hühnerbestands

Der Gesamtbestand an Hühnern hat sich in Deutschland in den letzten Jahren außerordentlich stark gehoben. Er betrug nach der amtlichen Reichszählung im Jahr 1927 71.349.640 Stück.

Tod gegen Schnupfen.

Nach einer Mitteilung des Berliner Chirurgen Bier ist es möglich, einen beginnenden Schnupfen durch Einnehmen einer winzigen Menge Jod zu „kupieren“.

müßig nur hatte er sich die Stufen zum Altan hinaufgeschleppt. Schwer sank er in seinen Sessel.

„Es hat nun sein Ende hier, Kinder. Wir werden uns nach einem andern Dach umsehen müssen.“

„Undel! —“ „Etwas wollte seine Hand ergreifen, aber er schüttelte müde das Haupt.“

„Es ist schon so — und nun laßt mich allein.“ „Stumm waren sie da gegangen nach seinem Wunsch.“

An diesem selben Tage traf die Kunde von der Baugenehmigung auch bei Gerhard Bertsch ein.

Langsam erblickte er das Schreiben mit dem Amtssiegel und las. Dann legte er es wieder auf den Schreibtisch.

Was er von dem ganzen Hause wirklich brauchte, waren ein Schlaf- und Esstisch. Sonst nichts. Denn war er nicht im Büro bei seiner Arbeit, so sah ihn draußen der Wald am dämmernden Morgen wie am finsternen Abend.

Freilich, er hatte es sich einmal anders gedacht, hier mit dem Hause. Auch jetzt mußte er es denken, wie er so laut hallenden Schritts durch die stillen Zimmer schritt.

Weihnachten stand vor der Tür. Aber im Hirschen dachte diesmal keiner daran. Unruhiges Hasten, Rufen und Himmeln scholl durchs Haus.

Hermann Reusch wollte eine Stadtwohnung nehmen, zusammen mit der Schwester. Wie sie sich es immer vorgenommen hatten.

Marga Reusch sah diesem Wechsel der Dinge mit der dumpfen Gleichgültigkeit entgegen, mit der sie jetzt alles hinnahm.

„Nicht laßt ihr hier. Ich laßt mich nicht mehr in die große Stadt.“

„Aber Großmutter, du kannst doch nicht so allein und hilflos hierbleiben.“

„Es ist schon alles besprochen, ich gebe zu meinem Bruder.“

Es ist schon alles besprochen, ich gebe zu meinem Bruder. Sie sprach vom alten Ranstöp, dem Vergewaltiger von Christiansglück.

1 Pfund Dose 65³

Sonja-Wachs

Ein Versuch überzeugt Sie von dessen Güte

Geht alle Flecken und Verschmutzungen

Garantiert unschädlich

Ist das neue selbsttätige Waschmittel 1 Pfd. Pak. 75³ - Großpackungen!

Kleiner Hersteller u. Lieferant ist die Stadt-Drogerie K. Hollander, Nagold Calmerstr. 3.

Klein-Confidential
mit RM. 20.00



General-Vertrieb für O. W. Henschel & Hohenhausen
THEODOR KRAFT
Bismarckstr. 11 Tel. 2228

Möbel vom Mebelin aber nur wenn gepflegt mit Dr. Erfles Mebelputz „Wunderschön“
Friedrich Schmid
Kaufwaren 167

Mehe - als nur eine köstliche Limonade



Wenn Sie gerne Limonade trinken, dann verlangen Sie überall nur die bekannte

Imnauer Apollo-Silber

Sie ist nicht bloß ein köstliches Getränk, sondern gleichzeitig ein richtiger Gesundbrunnen, da sie aus reinen Zutaten und der berühmten Imnauer Apollo-Mineralquelle hergestellt ist.

Besonders auch Kindern sollte man diese feine Limonade geben, sie hält den Körper gesund und frisch. Bestimmt bekommen Sie diese feine Limonade bei:

Fr. Schwan z. „Ochsen“
Th. Krayl, Wildberg
Gustav Raaf, Iselshausen

Detektiv

Beweismaterial in Straf- u. Zivil-Prozessen, Beobachtung, Auskünfte, etc. Spezial-Hetzjagd Auskünfte Stuttgart, Calmerstr. 7A, Ecke Lindenstr. G. Walter
Telefon 21948

KAFFEE HAG
der vorzügliche, coffeinfreie echte Bohnenkaffee
jetzt nur noch

RM. 1.62 das große Paket



RM. 0.81 das kleine Paket

Stets frisch bei:

Friedrich Schmid Vorstadt.

Liebe Hausfrauen!

Ganzrichtig haben Sie jahrelang LOBA-BEIZE gekaut. Und gut sind Sie damit gefahren. Bleiben Sie dabei, aber probieren Sie auch einmal

LOBA-WACHS, es ist gehaltvoll und macht Linoleum und Parkett spiegelblank

LOBA-POLITUR für Möbel, Türen Ledersachen reinigt famos und gibt zugleich feinsten Glanz

LOBALIN macht die Böden klar und ernährt sie




Viel Fleisch und viele Eier
liefert Ihr Geflügelhof, wenn Sie nach folgenden Anleitungen handeln

Nutzbringende Hühnerzucht, Mit 33 Abb.	31, 1, 20
Nutzhuhnrassen, Mit 64 Abb. auf Taf.	31, 1, 20
Zwerghuhnzucht, Mit 40 Abb.	80 Pfg.
Rassen der Zier- und Sporthühner, Mit 17 Abb.	40 Pfg.
Truthuhn und Perlhuhn, Mit 9 Abb.	40 Pfg.
Landwirtschaftliche Geflügelzucht, Mit 29 Abb.	80 Pfg.
Natürliche Brut u. Aufzucht d. Küken, Mit 14 Abb.	40 Pfg.
Künstliche Brut und Aufzucht, Mit 27 Abb.	40 Pfg.
Fallennester, Selbstanfertigung, Mit 36 Abb.	80 Pfg.
Stubenkükenzucht m. selbstgef. Brutapparat, 28 Abb.	80 Pfg.
Gänsezucht, Mit 9 Abb.	40 Pfg.
Nutzenzucht, Mit 29 Abb.	80 Pfg.
Kapaunieren u. Mästen der Junghähne, Mit 16 Abb.	40 Pfg.
Unsere Nutztauben, Mit 17 Abb.	40 Pfg.
Rassen der Hausstauben, Mit 25 Abb.	80 Pfg.
Ziergeflügel, Mit 19 Abb.	40 Pfg.
Geflügelkrankheiten, Mit 32 Abb.	M. 1, 20
Monatskalender für Geflügelzüchter, Mit 20 Abb.	40 Pfg.
Buchführung des Geflügelzüchters	40 Pfg.
Das Mendelsche Gesetz für Züchter und Naturfreunde dargestellt, Mit Abb.	40 Pfg.

Zu beziehen durch: G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Die billige Textausgabe des BGB. zu 2.80
vorrätig bei G. W. Zaiser - Nagold

Sämtliche **Kleefamen** **Grasfamen** **Wicken** und **Suttererbßen**

empfiehlt in neuer, feiner fähiger Ware 87)
Eckhaufen, Aug. Kessler.

Sommerprossen
werden unter Garantie durch **VENUS** (Stärke B) beselligt. Preis M. 2.75
Drogerie Hollander.

Bausparvertrag
über M. 16 000
zugewillt auf 1. Okt. 1931 einbezahlt M. 6000 zu verkaufen.
Die Einzahlung kann, auf Wunsch, teilweise freibetragt werden.
Schriftl. Anfr. unt. Nr. 938 an die G. f. d. Stelle d. B. g.

Statt besonderer Anzeige!

Nagold - Altnußtra

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Ostertag, den 6. April 1931** stattfindenden Hochzeitsfeier in den Saalbau z. „Traube“ in Nagold freundlichst einzuladen

Ferdinand Weimer || **Käthe Steimle**
Maurermeister || Tochter des
S. d. Ferd. Weimer || David Steimle, Bauer
Maurermeister, Nagold || Altnußtra

Kirchliche Trauung 1/2 1 Uhr in Nagold

Ebershardt-Nagold

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Ostertag, den 6. April 1931** im Gasthof z. „Löwen“ in Nagold stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Georg Rau || **Frida Morlock**
Gemüsehändler || Tochter des
S. d. Andreas Rau || Adolf Morlock
Baumwart || Bierbauer
in Ebershardt || in Nagold

Kirchliche Trauung 12 Uhr in Nagold
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Von Ihrer

Termählung
zum Osterfest

sehen Sie alle Verwandte, Freunde und Bekannte am besten durch eine Veröffentlichung im Nagolder Tagblatt in Kenntnis. Familienanzeigen finden seit Jahrzehnten im „Gesellschaftler“, der anerkannten Familienzeitung, die verdiente Beachtung.

Haiterbach

Statt jeder besonderen Einladung!

Hochzeits-Einladung

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostertag, den 6. April 1931
in das Gasthaus zur „Sonne“ hier freundlichst einzuladen.

Karl Baizmann || **Marie Klenk**
Sohn des || Tochter des
Joh. Baizmann || Jakob Klenk
Bauer || Küblermeister

Kirchliche Trauung 1/2 1 Uhr in Haiterbach

Böfingen

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Ostertag, den 6. April 1931** im Gasthaus z. „Dirsch“ in Böfingen stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

Johannes Rothfuß || **Frida Lehmann**
Sohn des || Tochter des
Christian Rothfuß || Georg Lehmann
Gemeindecart || Bäcker

Kirchgang 1/2 1 Uhr in Böfingen
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Sulz O. A. Nagold

Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Ostertag, den 6. April 1931** stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zur „Krone“ in Sulz freundlichst einzuladen.

Erwin Weippert || **Katharine Pross**
Baumwart || Tochter des
S. d. Karl Weippert || Jakob Pross
Bauer || Amtsdienster.

Kirchliche Trauung 11 Uhr
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Oberschwandorf-Haiterbach

Hochzeits-Einladung

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestatten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Ostertag, den 6. April 1931
in das Gasthaus zur „Rose“ in Oberschwandorf freundlichst einzuladen

Gottfried Schötle || **Frida Schuler**
Schuhmacher || Tochter des
S. d. Gottf. Schötle || Fr. Schuler, Milch-
Käse, D'ischwandorf || Händler, Haiterbach

Kirchl. Trauung 1/2 12 Uhr in Oberschwandorf
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Alle Schulbücher und Schulartikel für Volks-, Real- und Lateinschule empfiehlt die G. W. Zaiser'sche Buchhdlg. Nagold.

Detektiv März Stuttgart
Denkmalbuch 4
Tel. 2092